GEMEINSAM FÜR ARTENVIELFALT

Unser naturnaher Lern- und Bildungsgarten wurde im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Tausende Gärten – Tausende Arten“ 2024 mit „Gold“ ausgezeichnet. Wir arbeiten mit folgenden Partner:innen aus Universität und Stadtgesellschaft zusammen:

- Schüler:innenUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz
- Koordinierungsstelle Natur-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung (NUN)
- Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie
- Deutsche Wildtier Stiftung
- Blühender Campus
- FUdsharing@SUSTAIN IT!
- UniGardening@SUSTAIN IT!
- GreenFUBib
- sevengardens Berlin / Garten der Künste

Unsere Initiaitve
wird unterstützt von:

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/14564-2405-1064

Blätterlaube

@SUSTAIN IT!/Blühender Campus

Die Blätterlaube ist ein Projekt der Initiativen SUSTAIN IT! und Blühender Campus. SUSTAIN IT! setzt sich seit 2010 mit Seminaren, Kunst- und Mitmachaktionen, den jährlichen Sustainability Days und mit dem Gemeinschaftsgarten „UniGardening“ für mehr Klima- und Biodiversitätsschutz auf unserem Campus ein.

Du willst mehr über unsere Gärten erfahren, dann melde dich bei:
sustain-it@fu-berlin.de
blaetterlaube.fu

www.fu-berlin.de/sustain-it
SUSTAIN_IT_FU

sustain it!
Initiative Nachhaltigkeit + Klimaschutz
Freie Universität Berlin

Text: Karola Braun-Wanke, SUSTAIN IT!
Illustrationen: Johanna Benz; graphicrecording.cool Gestaltung: Margret Benz; mb-satzgrafik.de

Blätterlaube
@SUSTAIN IT!/Blühender Campus

NATÜRLICH ÖKOLOGISCH GÄRTNERN

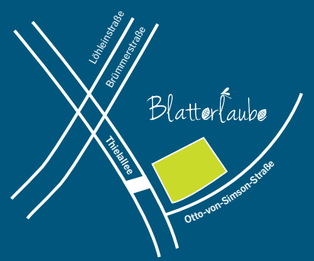
LEHREN & LERNEN UNTERM BLÄTTERDACH

Wir sind ein offener Gemeinschaftsgarten direkt auf dem Campus Dahlem der Freien Universität Berlin. Dort haben wir seit 2019 einen naturnahen Wohlfühlort für Menschen, Tiere und Pflanzen geschaffen. Gemeinsam mit Initiativen und Organisationen aus unserer Universität und der Stadt bieten wir Workshops, Fortbildungen und Mitmachaktionen zum naturnahen und klimaresilienten Gärtnern, dem Bau von Nisthilfen für Fledermäuse, Vögel und Wildbienen und die Herstellung von Färber- und Arzneipflanzen an.

Mit unseren Bildungsangeboten tragen wir zum Erhalt und Förderung der biologischen Artenvielfalt, der Ansiedelung von heimischen Wildpflanzen, nachhaltigen Anbaumethoden und zum aktiven Klima- und Ressourcenschutz bei.
Unsere Blätterlaube ist aber auch ein Modellgarten: Hier können sich Interessierte von Strukturen, Pflanzen und klimaresiliente Systemen für den eigenen Balkon und (Schul-)Garten inspirieren lassen.

Komm vorbeit und gestalte mit uns diesen schönen Naturgarten!

Du findest unseren Garten an der
Thielallee 36 / Ecke Otto-von-Simson Straße
14195 Berlin
Kontakt: sustain-it@fu-berlin.de

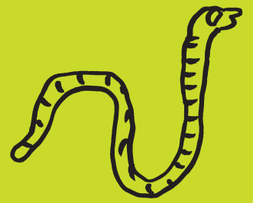


WIE GESTALTE ICH EINEN NATURNAHEN UND INSEKTENFREUNDLICHEN GARTEN?

Gärten sind mehr als Obst und Gemüse. Mit wilden, einheimischen Blumen, Stauden und Strukturelementen wie Totholzecken, Sträuchern, Hecken, Sandhaufen, einem Teich oder kleineren Wassertränken, wilden Kräutern, Nisthilfen für Vögel, Insekten oder Fledermäusen kannst du vielseitige Lebensräume für Tiere und Insekten schaffen.

WAS KANN ICH BEI DER PFLANZENAUSWAHL BEACHTEN?

Bei der Pflanzauswahl solltest du heimische Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblüher, Wildpflanzen und -stauden anpflanzen, die von den heimischen Insekten und Vögeln bestäubt werden können. So finden sie zu jeder Jahreszeit Pollen und Nektar. Zudem sollten die Pflanzen offene Blüten haben, damit die Insekten den Nektar und die Pollen auch erreichen können.



WIE KANN ICH MEINEN BODEN VERBESSERN?

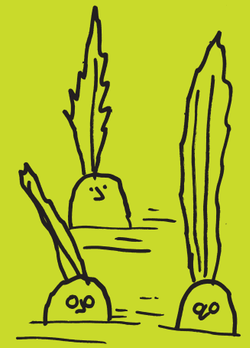
In einem naturnahen Garten darf ein Kompost nicht fehlen. Organische Gartenabfälle und Gemüseabfälle werden von Mikroorganismen, Würmern und anderen Kleinstlebewesen zersetzt und zu wertvollem Humus verarbeitet. Zudem macht Kompost giftige Pestizide und synthetische Dünger überflüssig.

WAS MACHE ICH MIT „SCHÄDLINGEN" IN MEINEM GARTEN?

Im Garten gibt es Nützlinge wie Marienkäfer, Schwebfliegen, Ohrwürmer, Feuerwanzen und Igel, die positiven Einfluss auf Wachstum und Gesundheit von Pflanzen haben.
Es gibt aber auch vermeintliche Schädlinge wie Schnecken, Blattläuse oder Wühlmäuse, die Pflanzen stark schädigen können. Diese sind aber auch oft Beutetiere für die Nützlinge!
Sie alle leben in einer wechselseitigen Beziehung und sind wichtiger Teil eines gesunden Gartenökosystems.

WIE GIESSE ICH RICHTIG?

In Zeiten der Klimakrise ist es wichtig, klimaresiliente Pflanzen anzubauen, die mit wenig Wasser auskommen und mit der zunehmenden Trockenheit zurechtkommen. Sinnvoll ist, das knappe Gut Wasser einzusparen, indem du auf Tropfbewässerung oder Gießen mit gesammeltem Regenwasser umsteigst.
Gießen solltest du nur am frühen Morgen oder am späten Abend, um Verdunstung zu vermeiden.



WIE KANN ICH MEINE BÖDEN FEUCHT HALTEN?

Gemulchte – also mit Grasschnitt oder Stroh abgedeckte – Böden sorgen dafür, dass die Böden nicht so schnell austrocknen und Beikräuter keine Chance haben, sich überall auszubreiten.

Weitere Informationen zum naturnahen Gärtnern auf unserer Website oder:
www.bund.net/umweltgifte/pestizide/insektenfreundlicher-garten/